

Barocke Klostergärten
Gartenhistorische Bedeutung und denkmalpflegerische Herausforderung

Regierungspräsidium Stuttgart – Landesamt für Denkmalpflege, Arbeitsheft 44, Ostfildern 2022, 176 Seiten mit zahlreichen, meist farbigen Abb., ISBN 978-3-7995-1555-9, 28 Euro

Zu beziehen über den Buchhandel oder den Jan Thorbecke Verlag.

In der Barockzeit wurden viele Klöster zu regelrechten Klosterresidenzen aus- und umgebaut. Damit einher ging die Überformung oder Neuanlage der zugehörigen Gartenanlagen. Diese waren Thema einer internationalen Fachtagung 2017, die zum Abschluss der dreijährigen Sanierung des barocken Abteigartens im Kloster Bronnbach veranstaltet wurde.

In drei thematischen Blöcken beschäftigen sich die 13 Beiträge mit verschiedenen Aspekten klösterlicher Gartenkunst. Der erste bietet einen Einblick in die Vielfalt an Gestaltungsformen und Ausstattungselementen der Gärten mitteleuropäischer Barockklöster. Die anschließenden Fallbeispiele illustrieren die gartenkonservatorischen Herausforderungen im Umgang mit überkommenen barocken Klostergärten. Schließlich beleuchten die damaligen Akteure die Instandsetzung des Bronnbacher Abteigartens aus ihrer jeweiligen Perspektive.